

Arbeitskreis junge DPG (AKjDPG) und Arbeitskreis Industrie und Wirtschaft (AIW)

Patrick Scholer
Physikalisches Institut
Universität Freiburg
Hermann Herder Straße 3
79104 Freiburg
patrick.scholer@physik.uni-freiburg.de

Rolf Loschek
Chronos Management Consulting
Innweg 2
51061 Köln
rolf.loschek@t-online.de

With this years program, the working group young DPG (jDPG) wants to reach out to as many participants as possible. For participants at the end of their PhD, young postdoc and participants looking for new job opportunities, the jDPG and the working group on Industry and Business (AIW) are organizing a series of Lunch Talks (in German), taking place during the lunch breaks on Tuesday, Wednesday and Thursday. Within these talks physicists who already gained experience in working in the economy will present their field of work and will share their knowledge.

For those young participants who want to network with others or just want to explorer the nightlife of Aachen, the jDPG offers a pub crawl on Wednesday evening. Starting point will the restaurant Vielharmonie at 19:30.

Mittagsvorträge

AKjDPG/AIW 1.1	Di	13:00–13:30	H11	Kann man Karriere planen? Als Physiker in der Unternehmensberatung — ●ROLF LOSCHEK
AKjDPG/AIW 2.1	Mi	13:00–13:30	H11	Physik ist der Schlüssel! Einsatzfeld Finanzbranche — ●ERIK BARTEL, ●HENNING SEDELLO
AKjDPG/AIW 3.1	Do	13:00–13:30	H11	Als Physiker an der Schnittstelle zwischen Forschung und Politik — ●STEFAN MENGEL

Fachsitzungen

AKjDPG/AIW 1.1–1.1	Di	13:00–13:30	H11	Mittagsvortrag I
AKjDPG/AIW 2.1–2.1	Mi	13:00–13:30	H11	Mittagsvortrag II
AKjDPG/AIW 3.1–3.1	Do	13:00–13:30	H11	Mittagsvortrag III

AKJDPG/AIW 1: Mittagsvortrag I

Zeit: Dienstag 13:00–13:30

Raum: H11

Mittagsvortrag AKJDPG/AIW 1.1 Di 13:00 H11
Kann man Karriere planen? Als Physiker in der Unternehmensberatung — ●ROLF LOSCHEK — Inhaber CHRONOS Management Consulting, Köln

Der Referent erzählt von Stationen seines Berufslebens in der Telekommunikationsindustrie bei Philips, Siemens, Accenture, PSI AG und

Steria-Mummert bis zur Selbständigkeit. Welche Inhalte des Physikstudiums haben beigetragen, den Aufgaben in den Bereichen Endgeräte, Netzwerkinfrastruktur und Unternehmensberatung gerecht zu werden. Welche Fähigkeiten und Erfahrungen waren Meilensteine auf dem Karriereweg? Einige Betrachtungen zu der philosophischen Frage, ob sich Karriere planen lässt, beschließen den Vortrag.

AKJDPG/AIW 2: Mittagsvortrag II

Zeit: Mittwoch 13:00–13:30

Raum: H11

Mittagsvortrag AKJDPG/AIW 2.1 Mi 13:00 H11
Physik ist der Schlüssel! Einsatzfeld Finanzbranche — ●ERIK BARTEL¹ und ●HENNING SEDELLO² — ¹Leiter Strategische Asset Allocation, Ampega Asset Management (Talanx Gruppe), Köln — ²Team Economic Scenario Generation, Ampega Asset Management (Talanx Gruppe), Köln

Die Finanzbranche ist im Umbruch. Mobile, unkomplizierte Lösungen für Versicherungsschutz oder Bankgeschäfte erscheinen auf den Markt. Firmen starten massive Digitalisierungsoffensiven gegen veraltete und langwierige Prozessabläufe. Zunehmend entscheiden Umweltschutzaspekte und soziale Verantwortung bei Investitionsalternativen.

Bei strukturierter Analyse großer Datenmengen, bei Einsatz von künstlicher Intelligenz, bei der Verzahnung von IT mit komplexen Prozessen kommt Know-How aus der Physik zum Einsatz. Ob im Risiko-Controlling, in der IT oder im Management: Bei Banken und Versicherungen sind wir längst keine Exoten mehr! Im Vortrag soll beleuchtet werden, wo und warum in der Finanzbranche Menschen mit Physik-hintergrund gefragt sind.

Seit seiner Promotion in Theoretischer Festkörperphysik ist der Referent im Bereich Kapitalanlage/Portfolio-Optimierung bei Banken und Versicherungen tätig und freut sich immer wieder, dass er an vielen Stellen Brücken zu seinem Studium findet.

AKJDPG/AIW 3: Mittagsvortrag III

Zeit: Donnerstag 13:00–13:30

Raum: H11

Mittagsvortrag AKJDPG/AIW 3.1 Do 13:00 H11
Als Physiker an der Schnittstelle zwischen Forschung und Politik — ●STEFAN MENGEL — Bundesministerium für Bildung und forschung BMBF

Zu den Aufgaben des BMBF gehört die Förderung zukunftssträchtiger Technologien. Physikerinnen und Physiker im BMBF werden zu Generalisten. In interdisziplinären Teams arbeiten sie mit Juristen, Ingenieuren und Politikwissenschaftlern an übergeordneten Strategien, spezifischen Forschungsprogrammen und deren Umsetzung in konkre-

te Projekte. Am Beispiel der Programme zur Mikroelektronik, zum autonomen Fahren und zur Sicherheitsforschung, an denen der Sprecher mitgewirkt hat, wird dargestellt, welche Rolle Physiker spielen, wenn wissenschaftliche Herausforderungen in politische Debattenbeiträge zu übersetzen sind. Es geht darum, Hightech-Themen aus Sicht der Bürger, der Presse, der Politik und natürlich auch der Wissenschaft betrachten zu können. Wer keine Scheu hat, sich in Rechtstexten und Geschäftsordnungen einzuarbeiten, kann Deutschland in Gremien vertreten und Kooperationen aushandeln – national, europäisch und weltweit.